

Kreistagsdrucksache Nr. 024/25

AZ. 12/GB1

Anlage: nichtöffentliche Anlage 1 (Budgetverfolgung) vom 31.01.2025

Tagesordnungspunkt

Erweiterung Berufliche Schule Rottenburg, Vergabeermächtigung Möbelausstattung und Nachträge

Zur Beratung im

Ausschuss für Soziales und Kultur (öffentlich) Beschluss am 19.02.2025

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird ermächtigt die Möbelausstattung bis zu einer Vergabesumme von 192.000 € zu vergeben (siehe Punkt 2 dieser Vorlage).
2. Der Vergabe von Nachträgen mit Mehrkosten i.H.v. rd. 157.000 € brutto wird zugestimmt (siehe Punkt 3 dieser Vorlage).

1. Sachverhalt:

Der Kreistag hat am 13.10.2021 beschlossen, die Berufliche Schule in Rottenburg zu erweitern (KT-Drucksache 053/21). Die Kostenobergrenze wurde auf 9,8 Mio. € festgelegt. Der Baubeginn erfolgte im November 2022. Die Rohbau-, Holzbau-, Dachabdichtungs-, Fensterbau- und Estricharbeiten sind zwischenzeitlich abgeschlossen. Die Technik- und Ausbaugewerke befinden sich derzeit in Ausführung. Die geplante Fertigstellung hatte sich zwischenzeitlich etwas verzögert. Nach derzeitigem Stand wird die Fertigstellung bis Ende Mai und der Bezug in den Pfingstferien 2025 erwartet.

Mit den in der Vergangenheit vergebenen Bauleistungen wurden rd. 99% der Bau- und Planungsleistungen (Kostengruppen 200 bis 500 und 700 nach DIN 276) vergeben. Es stehen nurmehr Vergaben von Kleinarbeiten an, die voraussichtlich gemäß der Hauptsatzung keiner Zustimmung des Gremiums bedürfen. Außerdem müssen noch Mobiliar und Einrichtung (Kostengruppe 600) beschafft werden.

2. Vergabeermächtigung Möbelausstattung:

Zur Ausstattung der Räume im Erweiterungsbau muss die notwendige Möblierung neu beschafft werden. Derzeit läuft die Ausschreibung der Schulmöbel. Hauptsächlich handelt es sich hierbei um Tische, Stühle und Aufbewahrungsmöbel. Die genauen Bedürfnisse wurden mit der Schule abgestimmt.

In dieser Ausschreibung noch nicht enthalten, ist die Ausstattung der Schülerbibliothek. Hier stehen noch Abstimmungen aus.

Aufgrund des fortgeschrittenen Bauablaufs, der teilweise sehr langen Lieferzeiten sowie der Tatsache, dass die Sitzungen des zuständigen Gremiums zeitlich nicht analog verlaufen, kann dieses Gewerk nicht wie üblich erst nach einem abgeschlossenen Vergabeverfahren

dem Gremium zum Beschluss vorgelegt werden. Stattdessen wird empfohlen, die Verwaltung zu ermächtigen, die erforderlichen Leistungen nach erfolgter Ausschreibung zu vergeben.

Gemäß der Kostenberechnung aus 2020/2021 wurden die voraussichtlichen Kosten für die Ausstattung auf rund 108.000 € beziffert. Aufgrund von zwischenzeitlichen Preissteigerungen und eines nun konkretisierten Bedarfs beläuft sich die aktuelle Kostenermittlung auf rd. 160.000 € brutto. Um auf kurzfristige Preisentwicklungen und sonstige Unwägbarkeiten im Rahmen der zu erfolgenden Ausschreibung reagieren zu können, soll die Verwaltung gemäß dem Beschlussvorschlag zur Auftragsvergabe bis zu einer Angebotssumme von 192.000 € ermächtigt werden. Dies entspricht einem Zuschlag von 20% und somit dem in solchen Fällen üblichen Vorgehen. Sollte die Summe der Ausschreibungsergebnisse wider Erwarten über 192.000 € liegen, wird das Gremium informiert und erneut beteiligt.

3. Nachträge:

Bei den schon umgesetzten Bauarbeiten wurden bisher Nachträge in einer Gesamthöhe von insgesamt rd. 296.000 € beauftragt und vom Gremium genehmigt. Im weiteren Verlauf wurden von den Firmen noch die folgenden weiteren Nachträge i.H.v. rd. 157.000 € angekündigt, die bereits dem Grunde nach beauftragt werden mussten, um den Bauablauf nicht zu verzögern:

Raumlufttechnische Anlagen

- Im Zuge der Werk- und Montageplanung wurden einige Anpassungen an den Lüftungskanälen erforderlich, die teilweise in die Einbauschränke zu integrieren waren.
Die Mehrkosten belaufen sich auf: + 5.360,95 € (brutto)

Trockenbauarbeiten

- Um den brandschutztechnischen Anforderungen an Brandschutztüren gerecht zu werden, mussten für den korrekten Anschluss zwei Türstürze im Trockenbau ausgeführt werden.
Die Mehrkosten belaufen sich auf: + 4.696,34 € (brutto)
- Die Kantenausbildung von Deckenausschnitten war bislang nicht im Auftrag berücksichtigt.
Die Mehrkosten belaufen sich auf: + 25.526,93 € (brutto)

Elektroarbeiten

- Um die spätere Nutzung zu vereinfachen, wurde die Sprachalarmierung für den Erweiterungsbau in das System des Bestandsgebäudes integriert.
Die Mehrkosten belaufen sich auf: + 755,80 € (brutto)
- Um eine größere Flexibilität bei der Nutzung der Klassenzimmer zu erreichen, wurden zusätzliche Bodenkanäle zur Versorgung der Räume mit Strom- und Netzwerkan schlüssen eingebracht.
Die Mehrkosten belaufen sich auf: + 49.969,10 € (brutto)

Estricharbeiten

- Für zusätzliche Bodenkanäle zur Versorgung der Räume mit Strom- und Netzwerkan schlüssen wurden Anpassungen bei den Estricharbeiten erforderlich.
Die Mehrkosten belaufen sich auf: + 19.687,69 € (brutto)

Dachabdichtungsarbeiten

- Im Rahmen der Montageplanung und Baudurchführung musste die Konstruktion der Attikaverblechung überarbeitet und angepasst werden.
Die Mehrkosten belaufen sich auf: + 4.611,25 € (brutto)

Fensterbauarbeiten

- Im Rahmen der Montageplanung und Baudurchführung wurden diverse Konstruktionsänderungen erforderlich.
Die Mehrkosten belaufen sich auf: + 12.582,54 € (brutto)

Garten- und Landschaftsbauarbeiten

- Die Beprobung des Aushubmaterials hat eine höhere Schadstoffbelastung ergeben, als ursprünglich geplant.
Die Mehrkosten belaufen sich auf: + 3.227,88 € (brutto)

Gerüstbauarbeiten

- Für die Arbeiten an den Fassadenuntersichten mussten zusätzliche Modulgerüste gestellt werden.
Die Mehrkosten belaufen sich auf: + 3.241,56 € (brutto)

Fassadenarbeiten

- Zur Verbesserung des konstruktiven Holzschutzes müssen zusätzliche Abtropfbleche installiert werden.
Die Mehrkosten belaufen sich auf: + 3.055,92 € (brutto)

Rohbauarbeiten

- Die Herstellung des Kanalanschlusses für die Regenentwässerung, inklusive der notwendigen Erdarbeiten, war im Hauptauftrag nicht enthalten.
Die Mehrkosten belaufen sich auf: + 21.787,08 € (brutto)

Malerarbeiten

- Zur Herstellung der Epoxidharz Bodenbeschichtung im Technikbereich waren zusätzliche Arbeitsschritte gemäß Herstellerangaben erforderlich.
Die Mehrkosten belaufen sich auf: + 1.294,13 € (brutto)

Schreinerarbeiten Innentüren

- Um die Beaufsichtigung der Schüler zu erleichtern, werden zwei zusätzliche Verbindungstüren zwischen Unterrichtsräumen vorgesehen.
Die Mehrkosten belaufen sich auf: + 4.998,00 € (brutto)
- Um die barrierefreie Nutzung des Haupteingangs zu erleichtern, wurde beim Gewerk Schreinerarbeiten auf das Windfangelement in diesem Bereich verzichtet.
Die Minderkosten belaufen sich auf: - 3.970,20 € (brutto)

Unter Berücksichtigung der bisher angefallenen Mehr- und Minderkosten belaufen sich die Mehrkosten durch Nachträge nunmehr auf rd. 453.000 € (brutto).

Finanzielle Auswirkungen:

Nach dem Baubeschluss (KT-DS 053/21 vom 13.10.2021) lagen die Gesamtkosten für die Erweiterung der Beruflichen Schule Rottenburg bei insgesamt 9,8 Mio. €.

Unter der Berücksichtigung der Kostensteigerungen gemäß Baupreisindex des statistischen Bundesamtes lagen die kalkulierten Gesamtkosten zwischenzeitlich bei rd. 11,25 Mio. €.

Nach aktueller Kostenprognose belaufen sich die Gesamtbaukosten auf voraussichtlich rd. 10,5 Mio. €, siehe nichtöffentliche Anlage 1 (Budgetverfolgung).

Im Haushalt 2025 wurden unter Produktgruppe 2130-1 (Berufliche Schulen) unter dem Auftrag 721301020500 insgesamt 2,85 Mio. € bereitgestellt (Haushaltsplan Seite 64, Nr. 8).